





## Ins kalte Wasser

Hartes Vokabular und explizite Inhalte: Gewaltvolle Sprache ist aus dem Deutschrapp nicht wegzudenken. Die Regieassistierende Francisca Ribeiro und Ensemblemitglieder lösen die Rap-Texte von den treibenden Beats und interpretieren sie neu.

Sa, 22.06.2024

Casino Werkhaus

SCHAUSPIEL



## Opern-Shots

Gehen Sie im Sommer doch häufiger mal aus! Vielleicht stolpern Sie ja über die eine oder andere besonders gesprächige und musikalische Gäst...

ab Juni

Kneipen und Bars Mannheims

OPER



## Ballett-Soirée – Gastspiel der Akademie des Tanzes Mannheim

Auch in diesem Jahr heißt es wieder Bühne frei für den Tanznachwuchs. Erleben Sie ein abwechslungsreiches Programm mit Ausschnitten vom romantischen Ballett »Giselle« bis hin zu zeitgenössischen Kreationen von Juliano Nunes, Quirin Brunhuber oder William Forsythe.

So, 30.06.2024

Altes Kino Franklin

TANZ

## The Old Becomes New

Konzert in Kooperation mit der Jüdischen Gemeinde Mannheim

Die traditionellen Singweisen und Melodien der Synagogenkomponisten des 19. Jahrhunderts strahlen in neuen Bearbeitungen.

Di, 18.06.2024

Jüdische Gemeinde, Samuel Adler Saal

OPER

## »Waldmusik« und »Kreisläufe«

greeNTO im Juni

Die »greeNTO«-Reihe lädt im Juni zu einmaligen Aufführungsorten: Im Käfertaler Wald zum Tag der Artenvielfalt sowie im Jugendstil-Pumpwerk setzen wir uns künstlerisch mit Natur und Klimaschutz auseinander.

So, 16.06. & So, 23.06.2024

Karlsruher Käfertaler Wald

Pumpwerk Ochsenpferch

OPER

## Wagner trifft Verdi

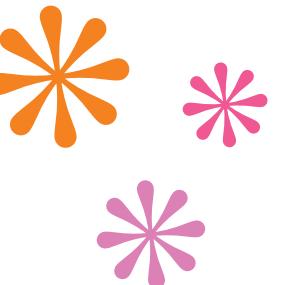
Festliche Gala des Richard-Wagner-Verbandes in Kooperation mit dem Nationaltheater Mannheim

Richard Wagner und Giuseppe Verdi sind die Operngäntzen des 19. Jahrhunderts. Unter der Leitung von Jānis Liepiņš werden Ensemble und Orchester des Nationaltheaters für ein atemberaubendes Klangerlebnis sorgen.

So, 09.06.2024

Christuskirche

OPER



## Grundlagenfortbildung IV: Text

Für Lehrer\*innen und Interessierte

Wir wollen herausfinden, wie ein kreativer Umgang mit Text möglich ist. Welche Freiheiten bieten Texte, die starr wirken; welche Spielräume können wir (Schüler\*innen-) Gruppen in Texten eröffnen?

Do, 20.06.2024

Treffpunkt: Foyer Junges NTM

JUNGES NTM



## Offener Theatertreff (8 bis 21 Jahre)

Spielen, Sprechen, Ausprobieren

Zum letzten Mal in dieser Spielzeit laden wir alle Menschen zwischen 8 und 21 Jahren zum Offenen Theatertreff ins Junge NTM ein, die Lust auf Theater haben und sich ausprobieren möchten. Komm vorbei, angemeldet oder unangemeldet – das kannst du entscheiden! Keine Vorkenntnisse notwendig!

Anmeldung und weitere Informationen bei: Julia Headley ntm.jungexbuehne@mannheim.de, 0621 1680449

Mi, 19.06.2024

Treffpunkt: Foyer Junges NTM

JUNGES NTM



PORTRAIT

## Sandro Šutalo

»Das Herz einer Mutter, der Körper eines Bären und die Seele eines Kindes« beschreibt Sandro Šutalo sich selbst. Wir treffen ihn zum Foto-Shooting in seiner Mannheimer Wohnung. Dort ist alles blau: blau wie Hamburg, wo er aufgewachsen ist, wie sein Sternzeichen Wassermann, wie die Elbe, die Freundschaft und das Meer. »Blau steht mir«, sagt Sandro und umarmt den blauen Wasserturm, der in seiner Wohnung steht. Der Schauspieler ist seit dieser Spielzeit Mitglied im Ensemble des NTM. Er stand bisher in den Produktionen »Was ihr wollt«, »Woyzeck«, »Nathan« und »Moby Dick« auf der Bühne und außerdem in mehreren Formaten als Sara Jevo. Sarajevo, das ist Sandros Geburtsstadt und Sara Jevo ist sein weiblicher Drag Character. »Sie ist das Beste von mir«, sagt er, »charmant, herlich, frech und sexy, eine Superheldin, die viele Klischees, aber auch die großen Wahrheiten meiner Herkunft und meiner Identität als Mitglied der Alphabet-Mafia (abwertende Bezeichnung Konservativer für die LGBTQI-Bewegung, die sich die Community angeeignet hat, Anm. d. Red.) verkörpert.« Sich als Mann in Frauenkleidern auf die Bühne zu stellen, ist sein Statement gegen das Patriarchat und gegen die Art und Weise, wie Männer in dieser Gesellschaft aufgezogen werden. Sandro spielt gerne Komödien mit Herz auf Augenhöhe mit dem Publikum. »Wir müssen raus aus unserer Bubble und zurück zum Volkstheater, was so oft verpönt wird.« Dafür steht »Die Dreigroschenoper«, das Stück, das er gerade mit Hausregisseur Christian Weise probt und in dem er die Rolle der Celia Peachum übernimmt. Das Publikum wird mit der Inszenierung in eine Welt entführt, die sehr düster ist, aber gleichzeitig auch sehr bunt und vor allem sehr unterhaltsam.

Text: Franziska Betz

DIE DREIGROSCHENOPER  
Premiere am Sa, 15.06.2024  
Altes Kino Franklin



# Mit Essen spielt man!

Wie klingt eigentlich Essen?

Und woran erkennt man, dass einem das Essen richtig schmeckt? All das erforscht der\*die österreichische Theatermacher\*in und Förster\*in Stefan Ebner in »JOIN← Abschmecken« (6+).

Seine\*ihre Inszenierungen bewegen sich im Bereich des Objekt- und Körpertheaters. In der neuen Inszenierung am Jungen NTM wird Essen in unerwartete Spielformen gebracht.



**FLORA RIEZINGER:** In »Abschmecken« geht es um Lebensmittel. Was interessiert dich künstlerisch daran?

**STEFAN EBNER:** Mich interessieren künstlerisch die Orte, wo nichtmenschliche Natur und Gesellschaft aufeinandertreffen. Für mich persönlich sind Lebensmittel und Essen extrem sinnlich – wenn ich etwas anpflanze, ernte, zerlege, fermentiere, kuche, esse ... , kann ich permanent mit allen meinen Sinnen andocken. Und es ist auffällig, wie Menschen überall auf Lebensmittel reagieren, wenn sie sie zum Beispiel sehen oder riechen. Wenn wir bei den Proben im Gemeinschaftsraum zusammen kochen, gibt es kaum wen, die\*der nicht auf unser Essen reagiert.

**FR:** Warum findest du das Thema für Kinder ab 6 Jahren wichtig?

**SE:** Für mich ist es spannend, den Kindern einen anderen Blickwinkel zu ermöglichen, ihre Ästhetik oder Wahrnehmung zu erweitern. Bei »Abschmecken« ist es so, dass ich etwas Alltägliches wie eben Essen nehme. Etwas, das sie alle sicher kennen und tagtäglich erleben, und ich transformiere das aber in etwas Künstlerisches, das ihnen neue Zugänge oder ein neues Bewusstsein eröffnet.



**FR:** Du arbeitest weniger mit Text, sondern viel mit Klängen und Objekten. Warum ist diese Erzählweise spannend für dich?

**SE:** Grundsätzlich sind bei mir die verschiedenen Theatermittel wie zum Beispiel Text, Sound, Objekte, Körper, Video immer gleichwertig. Spannend finde ich auch, dass nichtsprachliche Mittel meist barrierefreier sind, sie sind auch für Menschen zugänglich, die die Sprache nur schlecht oder gar nicht verstehen. Und gerade mit Lebensmitteln und Essen bietet sich ja ein sinnlicher Zugang an.

# Mit Essen spielt man!

**FR:** Du nennst deine Arbeitsweise »Künstlerisches Kompostieren«. Was bedeutet das?

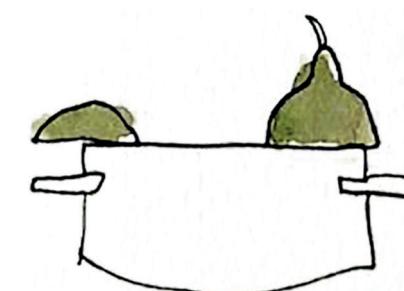
**SE:** Ich habe mich sowohl praktisch als auch theoretisch mit Kompostierung beschäftigt, weil sie mich fasziniert. Dabei habe ich entdeckt, dass die grundlegenden Abläufe des Kompostierungsprozesses ganz viel mit meiner künstlerischen Arbeit zu tun haben. Wir sammeln alltäglich alles Mögliche an Material an, zum Beispiel durch Beobachten, Erforschen, Lesen, etc. Am Anfang eines Probenprozesses breiten wir dann alles aus und schichten es auf, decken es zu, gehen in eine Ungewissheit, transformieren das Material, beschäftigen uns damit. Und am Ende decken wir unseren Haufen ab und darunter ist etwas ganz Neues entstanden, das mit den Ausgangsmaterialien gar nichts mehr zu tun haben muss.



**FR:** Der gemeinsame Prozess des Kochens ist dir auch bei den Proben besonders wichtig. Warum ist das so?

**SE:** Ich denke, dass gemeinsames Kochen und Essen etwas sehr Verbindendes haben und ich habe immer das Gefühl, dass es alle genießen, etwas Frisches, Warmes zu essen. Mich hat es immer gestört, dass in Theaterprozessen aufgrund von Zeit- und Produktionsdruck die Essensqualität leidet. Man sieht dann in den Pausen viel Convenience Food oder Backwaren, die irgendwo verteilt zwischendurch rein geworfen werden. Wenn jemand etwas Vorgekochtes mithat, wird die Person fast bewundert. Für andere etwas Hochwertiges zu kochen ist für mich Care-Arbeit, für meine Kinder frisch zu kochen ist für mich ein Muss. Und in Theaterprozessen

bin ich als inszenierende Person auch oft für den Prozess verantwortlich und fühle mich auch für die Arbeitsumgebung der Mitarbeitenden verantwortlich – das ist für mich soziale Nachhaltigkeit.

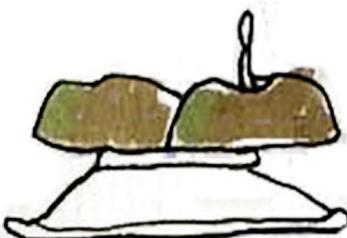


**FR:** Abschmecken ist eine »JOIN← Produktion. Das bedeutet, dass eine Schulklasse mehr in den Probenprozess involviert ist. Wir haben auch mit ihr gemeinsam Essen zubereitet und zusammen gegessen. Gab es für dich spannende Erkenntnisse daraus?

**SE:** Ja, wir haben mit ihnen auch Sauerkraut eingelegt – das war eine tolle Aktion, die Kinder haben selbst Kraut fermentiert. Ich fand es super, wie sie zuerst etwas schüchtern waren und dann aber gar nicht mehr aufhören wollten mit ihren Händen zu hobeln, kneten und stampfen, das rohe Kraut zu kosten und daran zu riechen. Viele wussten ja nicht, was Sauerkraut ist und auch nicht, ob ihnen das überhaupt schmecken würde.



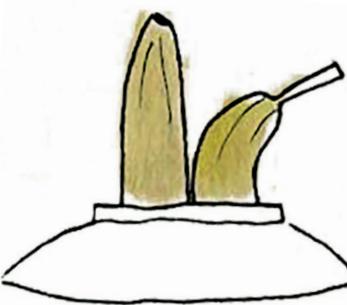
In den Gesprächen mit den Kindern war spannend, dass Kinder heutzutage viel weniger mit Regeln oder Codes beim Essen aufwachsen. Die einzige Regel, die viele erwähnt haben war, dass man mit Essen nicht spielt – und das höre ich andernorts auch immer wieder, weil Erwachsene das Kindern sagen. So etwas reizt mich natürlich doppelt, denn warum soll man mit Lebensmitteln nicht spielen dürfen?



**FR:** Die Bühne deutet eine Küche mit großem Esstisch an. Was erzählt das für dich?

**SE:** Ursprünglich wollten Sophie – die Bühnen- und Kostümbildnerin – und ich, dass das ganze Publikum mit den Schauspieler\*innen an einem Tisch sitzt, aber das wäre mit 100 Kindern dann doch nicht umsetzbar gewesen. Aber der Tisch wurde jetzt sehr groß und besonders, und soll auch symbolisieren, dass wir alle gemeinsam an einem Tisch sitzen.

Das Interview führte Flora Riezinger  
Zeichnungen von Sophie Schmid



→JOIN← ABSCHMECKEN (6+)  
Premiere am Sa, 01.06.2024  
Saal Jungen NTM

## 00 SPIELPLAN

DE deutsche Übertitel TR türkische Übertitel EN englische Übertitel RP Relaxed Performances SB Sprachbuddies K keine bzw. wenig Sprache

## JUNI

## SA 1

## ALLE SPARTEN

Treffpunkt: Lobby Werkhaus | 15.00  
Führung durch die Werkstätten des NTM  
Anmeldung erforderlich unter: nationaltheater, kasse@mannheim.de

## JUNGES NTM

• Premiere  
Saal Junges NTM | 16.00  
→JOIN←  
Abschmecken (6+)  
Stefan Ebner | UA

## SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin  
19.00 – 20.50 | NG  
Lügen über meine Mutter  
nach dem Roman von Daniela Dröscher | UA

## TANZ

NTM Tanzhaus  
19.30 – 20.40  
Seasons in Dance  
Vierteliger Tanzabend mit Choreografien von Albert Galindo, Luis Tena Torres, Emma Katew Tilson und Zoulfia Choniiazoa

## SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus  
20.00 – 21.45  
Generation Lost  
von Greg Liakopoulos  
deutschsprachige Erstaufführung  
Solist\*innen, Chor und Extrachor des NTM  
gastieren beim EYAO Konzert im Rosen-garten.

## SO 2

## SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin  
15.00 – 16.40 | KE 14.30  
RP

**Moby Dick**  
nach dem Roman von Herman Melville

## OPER

Alte Schildkrötfabrik  
20.00 DE

## Rita

Eine Frau, zwei Männer  
Komische Oper in einem Akt von Gaetano Donizetti | Eine Produktion des Internationalen Opernstudios  
Zum letzten Mal in der Spielzeit

## MO 3

## JUNGES NTM

Saal Junges NTM  
10.00 | NG  
→JOIN←  
Abschmecken (6+)  
Stefan Ebner | UA

## DI 4

## JUNGES NTM

Saal Junges NTM  
10.00 | NG

→JOIN←  
Abschmecken (6+)

Stefan Ebner | UA

## DO 6

## JUNGES NTM

Saal Junges NTM  
11.00 – 12.00  
Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat. (4+)

## TANZ

Altes Kino Franklin

19.00 – 20.45

Where we belong

Zweiteiliger Tanzabend mit Choreografien von Roy Assaf und Alba Castillo

## FR 7

## JUNGES NTM

Saal Junges NTM  
10.00 – 11.00

Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat. (4+)

Stefan Ebner | UA

## OPER

Rosengarten

20.00 | KE 19.15

7. Akademiekonzert  
GMD Roberto Rizzi  
Brignoli dirigiert Poulen, Ravel und Saint-Saëns | Orgel: Christian Schmitt

## MI 12

## JUNGES NTM

Studio Feuerwache

11.00 – 12.00 | NG

My funny Valentine (10+)

Martin Nachbar | UA

## DO 13

## JUNGES NTM

Saal Junges NTM

9.30 – 10.15

Freche Fläche (2+)

Marcela Herrera | UA

## SO 9

## SCHAUSPIEL

Treffpunkt: Altes Kino Franklin

15.00 – 17.00

FreeWalkingTour

Anmeldung erforderlich unter: nationaltheater, kasse@mannheim.de

## SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin

19.30 – 21.05 | KE 19.00

Don Quijote

von Jakob Nolte nach Miguel de Cervantes Saavedra | zum letzten Mal in der Spielzeit

THEATERTAG

nach der Erzählung von Thomas Mann

## OPER

NTM Tanzhaus

19.30 – 20.40

Seasons in Dance

Vierteliger Tanzabend mit Choreografien von Richard-Wagner-Verbandes Mannheim-Kurpfalz in Kooperation mit dem Nationaltheater Mannheim

greenTO

## SCHAUSPIEL

Rosengarten

20.00 | KE 19.15

7. Akademiekonzert

GMD Roberto Rizzi

Brignoli dirigiert Poulen, Ravel und Saint-Saëns | Orgel: Christian Schmitt

## FR 14

## JUNGES NTM

Studio Feuerwache

11.00 – 12.00 | NG

My funny Valentine (10+)

Martin Nachbar | UA

## OPER

Rosengarten

20.00 | KE 19.15

7. Akademiekonzert  
GMD Roberto Rizzi  
Brignoli dirigiert Poulen, Ravel und Saint-Saëns | Orgel: Christian Schmitt

## DI 18

Das Junge NTM gastiert mit »Schäum ich an« (2+) bei der Schönen Aussicht in Stuttgart.

## JUNGES NTM

Saal Junges NTM

11.00 – 12.00

Die Sprachbuddies

keine bzw. wenig Sprache

## SA 15

## SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin

19.00

Die Dreigroschenoper

von Bertold Brecht (Text) und Kurt Weill (Musik) unter Mitarbeit von Elisabeth Hauptmann

## DO 19

## JUNGES NTM

Saal Junges NTM

9.30 – 10.15

Die Sprachbuddies

keine bzw. wenig Sprache

## MI 16

## JUNGES NTM

Saal Junges NTM

11.00 – 12.00

Die Sprachbuddies

keine bzw. wenig Sprache

## SO 17

## JUNGES NTM

Saal Junges NTM

9.30 – 10.15

Die Sprachbuddies

keine bzw. wenig Sprache

## MI 19

## JUNGES NTM

Saal Junges NTM

11.00 – 11.45

Die Sprachbuddies

keine bzw. wenig Sprache

## FR 17

## JUNGES NTM

Saal Junges NTM

10.00 – 10.45

Die Sprachbuddies

keine bzw. wenig Sprache

## DI 11

## JUNGES NTM

Studio Feuerwache

11.00 – 12.00

Die Sprachbuddies

keine bzw. wenig Sprache

## OPER

Rosengarten

20.00 | KE 19.15

7. Akademiekonzert  
GMD Roberto Rizzi  
Brignoli dirigiert Poulen, Ravel und Saint-Saëns | Orgel: Christian Schmitt

## DI 18

## JUNGES NTM

Saal Junges NTM

11.00 – 12.00

Die Sprachbuddies

keine bzw. wenig Sprache

## SA 15

## SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin

19.00

Die Dreigroschenoper

von Bertold Brecht (Text) und Kurt Weill (Musik) unter Mitarbeit von Elisabeth Hauptmann

## DO 13

## JUNGES NTM

Saal Junges NTM

9.30 – 10.15

Die Sprachbuddies

keine bzw. wenig Sprache

## MI 12

## JUNGES NTM

Saal Junges NTM

11.00 – 12.00

Die Sprachbuddies

keine bzw. wenig Sprache

## DO 10

## JUNGES NTM

Saal Junges NTM

10.00 – 10.45

Die Sprachbuddies

keine bzw. wenig Sprache

## FR 14

## JUNGES NTM

Saal Junges NTM

19



## PREMIEREN

Als weitere Opernpremiere findet im Juni die Uraufführung der Kammeroper »Der Fremde« im Studio Werkhaus statt. Dazu finden Sie weitere Informationen im Heftteil »Mannheimer Sommer«.

**DON GIOVANNI**  
Premiere am  
Do, 27.06.2024  
Schlosstheater  
Schwetzingen

**Don Giovanni**

**Dramma giocoso von Wolfgang Amadeus Mozart**

**Im Rahmen des »Mannheimer Sommer« 2024**

Don Giovanni oder Don Juan: ein Name, der eine tiefe Spur in der Kulturgeschichte hinterlassen hat. Verführer, Genießer, Philosoph, perfekter Liebhaber – und, wenn man ihn genau betrachtet, durch seine Laster ein beispielhafter Antiheld: Vergewaltiger, Mörder, Lügner, Ausbeuter, Betrüger – mit dem wir erstaunlicherweise doch Mitleid empfinden. Ein zügelloser Verbrecher, dem es an Frechheit nicht mangelte, die Statue des von ihm ermordeten Mannes zum Abendessen einzuladen! Ein einziger Fehler ist ihm unterlaufen: Mit einer Zusage hatte er nicht gerechnet.

Text: Eszter Orbán

**In Stanniolpapier**

von Björn SC Deigner | nach einer Idee von Anna Berndt

Maria blickt zurück auf ihr Leben als Sexarbeiterin. Nach einer einsamen Kindheit mit abwesenden Eltern wird sie von einem Freund der Familie missbraucht. Ihre große Liebe ist ein Mann, der ihr Zuhälter werden soll. Für ihn schafft sie in Bordellen an und geht auf den Straßenstrich. »Das war eine schöne Zeit, richtig schön«, wird sie später sagen. Auf dem Strich macht sie sowohl sehr warmherzige als auch

brutale Erfahrungen. Doch Maria begreift sich nicht als Leidtragende. Im Gegenteil bleibt ihr unerschütterliches Vertrauen in ihre Liebe und ihre Sehnsucht ungebrochen. Die junge Regisseurin Francisca Ribeiro erzählt Marias wahre Geschichte mit drei Schauspieler\*innen über Zuversicht, Freiheit und Selbstbestimmung.

Text: Annabelle Leschke

**NTM Tanz unterwegs in Stuttgart und Ostrava**

Im Juni tanzt NTM Tanz nicht nur drei Vorstellungen von »Where we belong« und drei Vorstellungen von »Seasons in Dance« in Mannheim, sondern ist auch noch mit zwei Produktionen zu Gastspielen eingeladen. Auf der Stuttgarter Bühne wird an mehreren Terminen im Juni und Juli der erfolgreiche Tanzdoppelabend »Kosmos – schwerelos« zu erleben sein. Die Choreografie »BLÍŽ« aus dem Abend »Fire & Moon« ist zum Janaček-Festival in Ostrava, Tschechien, eingeladen.

Text: Corinna Weber

**IN STANNIOLPAPIER**  
Premiere am  
Fr, 14.06.2024  
Studio Werkhaus

**KOSMOS – SCHWERELOS**  
Fr, 07.06.2024  
Schauspielhaus  
Stuttgart

**BLÍŽ**  
Fr, 28.06.2024  
Janaček-Festival in  
Ostrava, Tschechien

Offizielle Fitness- und  
Physiotherapiepartner des NTM Tanz:  
Pitzmeier Premium  
Clubs & Resorts sowie  
PHYSIOTeam Mannheim GmbH & Co. KG

KARTENTELEFON 0621 1680 150



## FREUNDE &amp; FÖRDERER

Liebes NTM, liebe Theaterfreund\*innen,  
liebe Mannheimer\*innen,

das Nationaltheater Mannheim gestaltet Zukunft – und die Stadt gestaltet die Zukunft seines Theaters. So kann man umschreiben, was im Rahmen der Generalsanierung des Mannheimer Nationaltheaters gerade in vollem Gange und in aller Munde ist. Dieses multidimensionale, sehr komplexe Großprojekt verlangt, aufgrund des dezentralen Interimskonzepts, allen NTM-Mitarbeiter\*innen vor und hinter den Kulissen, dem Publikum, der Bürger\*innenschaft, dem Gemeinderat und der Stadtverwaltung sehr viel ab und bietet viel Raum für Verunsicherung und Kritik.

Unser Theater ist für die Stadtgesellschaft ein wichtiger Schmelztiegel an künstlerischer Exzellenz, Kreativität und Flexibilität. Diese herausragenden Fähigkeiten sind die Basis, dass bislang alle Herausforderungen der Sanierung und des Spielbetriebes in der Sanierungsphase gut angegangen werden und so der Theaterbetrieb im Rahmen des Möglichen erfolgreich weitergeführt werden kann. Das Angebot des künstlerischen Betriebs bewegt sich dabei auf nahezu unverändert hohem Niveau, was sich in vielfältigen Aufführungen aller Sparten widerspiegelt.

Allen Beteiligten gilt dafür unsere höchste Anerkennung und unser großer Dank. Ganz besonders möchten wir an dieser Stelle

allen Mitarbeiter\*innen, Künstler\*innen und der Theaterleitung hierfür ganz herzlich Danke sagen: Ihr macht einen sehr guten Job! Wir und die Mitglieder des Vereins wissen zu schätzen, was Ihr leistet. Wir stehen jederzeit als starker und verlässlicher Partner an der Seite des Theaters. Sehr gerne geben wir das positive Feedback weiter, das wir von vielen Seiten – aus dem Kreis unserer Mitglieder und in vielen Gesprächen von Besucher\*innen der Vorstellungen zu Interimsspielstätten und Programm erhalten. Schön wäre, wenn die besonderen Umstände, die eine solche Generalsanierung mit sich bringt, auch in der einen oder anderen Kritik bedacht und wertgeschätzt würden.

Gemeinsam wollen wir mit großer Zuversicht und viel Vertrauen darauf hinarbeiten, die Chancen, die sich in dieser historisch einmaligen Situation ergeben, zu nutzen, das vorhandene Gute und Wertvolle durch die Zeit der Sanierung zu bewahren, und am Ende dieser Reise alles wunderbar im runderneuerten Spielhaus am Goetheplatz zusammenzuführen. Wir freuen uns darauf und wir zählen auf Sie!

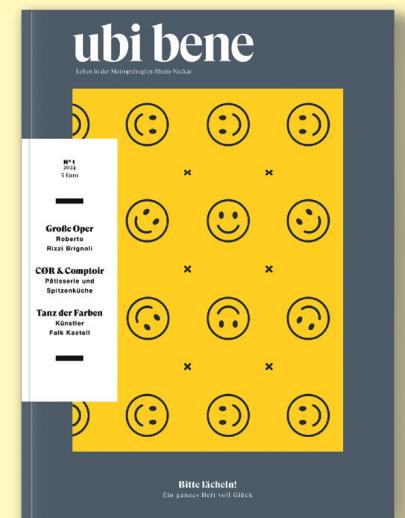
**Mit herzlichen Grüßen,**  
Ihr\*e Christian Haas, Petra Eder, Prof. Dr. Heidrun Deborah Kämper, Matthias Bretschneider und Andreas Hilgenstock

**Glück muss man haben!**

Eine Auswahl der Verkaufsstellen  
finden Sie unter [www.mykiosk.com](http://www.mykiosk.com)



[ubibene.de](http://ubibene.de)



**ubi bene**



# SIE BRINGEN LEBEN IN DIE BUDE.

## Ein Interview mit Tatjana Dürr und Yalla Yalla! - studio for change

Ab Juni ist die Info-BauBude die neue Anlaufstelle am Goetheplatz. Hier sind wir regelmäßig vor Ort: informieren, diskutieren und gestalten miteinander. Wir haben mit Tatjana Dürr, Leiterin der Geschäftsstelle Generalsanierung, gesprochen, die das Projekt initiiert hat und mit Anne Lamprecht, Valentin von der Haar und Wulf Kramer von Yalla Yalla! - studio for change, die die BauBude konzipiert haben.

Frau Dürr, wie kam es zu der Idee, einen Infostand für die Generalsanierung zu errichten?

**Tatjana Dürr:** Die BauBude setzt folgendes »Rezept« um: small infrastructures and interventions cause interaction. Das heißt: einladende – durchaus informelle – Orte zu schaffen, die von einem sozialen Miteinander geprägt sind. Gerade im öffentlichen Raum könnten wir so schon viele Akzente setzen, hier geht es immer auch um Zugänglichkeiten. Das Nationaltheater ist eine der wichtigsten Kulturinstitutionen innerhalb der Stadt, aber nicht alle Menschen haben den gleichen Zugang zu ihr. Diese Herausforderung können wir mit der BauBude angehen, so wie es auch langfristig für das sanierte Nationaltheater geplant ist: offene, niedrigschwellige und lebendige Orte zu schaffen.

Was können die Mannheimer\*innen von der Info-BauBude erwarten?

**TD:** Sie ist Treffpunkt für die Führungen und gleichzeitig Informationsträger zu aktuellen Entwicklungen des Bauprojekts und Veranstaltungen. Außerdem ist sie der Auftakt zu dem, was der Goetheplatz zukünftig leisten soll: ein allen zugänglicher Ort werden, der die Kernaufgabe des öffentlichen Raums erfüllt und Berührungs punkte für Menschen aus unterschiedlichen Teilen der Gesellschaft schafft.

**Yalla Yalla! - studio for change hat in Mannheim bereits mehrere Projekte im Bereich des »placemaking« erfolgreich umgesetzt...**

**Yalla Yalla!**: Ziel unserer Projekte ist es, stets Menschen zusammenzubringen und Orte zu schaffen, die von einem sozialen Miteinander geprägt sind. Gerade im öffentlichen Raum könnten wir so schon viele Akzente setzen, hier geht es immer auch um Zugänglichkeiten. Das Nationaltheater ist eine der wichtigsten Kulturinstitutionen innerhalb der Stadt, aber nicht alle Menschen haben den gleichen Zugang zu ihr. Diese Herausforderung können wir mit der BauBude angehen, so wie es auch langfristig für das sanierte Nationaltheater geplant ist: offene, niedrigschwellige und lebendige Orte zu schaffen.

Wo kann ich mich über anstehende Veranstaltungen informieren?

**TD:** Über öffentliche Workshops, Diskussionsrunden und weitere Formate können Sie sich auf unserer Webseite unter [nationaltheater.de](http://nationaltheater.de) informieren. Freuen Sie sich auf unterschiedliche Aktionen oder einfach darauf, Platz zu nehmen und zu verweilen.

Das Interview führte Dominic Zerhoch

**Die Info-BauBude ist ein Ort für die Öffentlichkeit. Inwiefern spiegelt sich dieser Gedanke auch im (architektonischen) Konzept wider?**

**YY:** Das Plateau lädt ein, den neu geschaffenen Raum zu betreten und ermöglicht eine dezente räumliche Abgrenzung zur umliegenden Straßenlandschaft. Dieser Raum kann flexibel für unterschiedliche Workshops und Formate genutzt werden. Verschiedene kleine Öffnungen und große Periskope ermöglichen Einblicke in und Aussichten auf die Baustelle: So ent-

steht aus einem trennenden Element ein verbindendes.

**Wann können wir dort die ersten Formate und Aktionen erleben?**

**TD:** Die offizielle Eröffnung feiern wir am 8. Juni mit Sonderführungen über die Baustelle zu denen Sie sich über die Theaterkasse anmelden können. In der gleichen Woche wird es bereits am 7. Juni ein künstlerisches Softopening geben, bei dem eingeladene Künstler\*innen die BauBude mitgestalten werden. Im Juni werden wir dann immer mittwochs ab 14.00 Uhr eine öffentliche Sprechstunde anbieten.

**Wo kann ich mich über anstehende Veranstaltungen informieren?**

**TD:** Über öffentliche Workshops, Diskussionsrunden und weitere Formate können Sie sich auf unserer Webseite unter [nationaltheater.de](http://nationaltheater.de) informieren. Freuen Sie sich auf unterschiedliche Aktionen oder einfach darauf, Platz zu nehmen und zu verweilen.

Das Interview führte Dominic Zerhoch

Die Generalsanierung des NTM ist eine Investitionsmaßnahme der Stadt Mannheim. Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestages sowie durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.



## Theaterrätsel

Eine Uraufführung ist immer ein bedeutender Anlass – mehr noch, wenn es sich um die erste Oper nach dem Schlüsselroman Camus' handelt. Cecilia Ardito Delsoglio zeichnet die Welt des Protagonisten Meursault durch Licht, Geräusch, Klang und Sphäre nach.

Wissen Sie um welches Stück es sich handelt? Ergänzen Sie die fehlenden Buchstaben der folgenden Produktionen mithilfe des Spielplans und erhalten Sie damit das Lösungswort.

1. \_reche Fläche (2+)

2. Hie\_ kommt keiner durch! (5+)

3. →JOIN← Abschm\_cken (6+)

4. Schau\_ ich an (2+)

5. Wagner trifft Ver\_i

6. Die Dreigrosch\_noper

**Lösungswort:**

**DER** — — — —

## Impressum

Eine Beilage zur Ausgabe vom 27.05.2024

Herausgeber Nationaltheater Mannheim, Mozartstr. 9, 68161 Mannheim

Titelfoto: Sandra Söder

Rückseite oopfrat - design

Redaktion Franziska Betsch, Daniel-Joshua Busche,

Cordula Demattio, Jan Dvořák, Anneliese Leschke,

Mascha Luttmann, Oliver Riedmüller, Flora

Rießinger, Esther Orban, Corinna Weber, Jasmin

Weiß (CuD), Julia Wernemündé, Laura Wagner

(ViSeD), Dominik Zerhoch

Mitarbeit an dieser Ausgabe Freunde und

Förderer des Nationaltheaters e. V.

Konzeption Eva Lipold

Fotos Maximilian Borchardt, Christian Kleiner

Anzeigen Mareike Nebel, Anna Quisinsky

Druck Mannheimer Morgen Großdruckerei und

Verlag GmbH

Service Theaterkasse Tel. 0621 1680 150

Abobüro Tel. 0621 1680 160

Vorverkauf Junges NTM Tel. 0621 1680 302

[nationaltheater.de](http://nationaltheater.de)

Das NTM, Eigenbetrieb der Stadt Mannheim, wird gefördert durch:

STADT MANNHEIM

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Baden-Württemberg

Ministerium für Bildung, Kultus und Sport

Europäische Union

Europäische Union</p

PROGRAMM MANNHEIMER SOMMER

# MANNHEIMER SOMMER 2024 KALENDARIUM



**Do, 27. Juni**

18.00 Begrüßung & Sektempfang Festivalzentrum

18.30-23.00 17 Chilling Mammoths

18.30-20.00 The Sound of the Multitude & Joss Turnbull live Klangskulptur Schlossgarten Schwetzingen

18.30-19.30 Der geheime Garten Audiowalk Dauer: 40 Minuten letzter Einlass: 19.30 Uhr Schlossgarten Schwetzingen

19.00-22.00 Don Giovanni (Premiere) Oper Schlosstheater Schwetzingen

19.30-20.20 Björks »Homogenic« Konzert Mozartsaal  
Im Anschluss: Premierenfeier Festivalzentrum

**Fr, 28. Juni**

15.00-23.00 17 Chilling Mammoths Begehbar Klanginstallation Ausstellungssaal

15.00-20.00 The Sound of the Multitude Klangskulptur Schlossgarten Schwetzingen

15.00-19.30 Der geheime Garten Audiowalk Dauer: 40 Minuten letzter Einlass: 19.30 Uhr Schlossgarten Schwetzingen

18.30-19.00 Empfang Langer Saal

19.00-20.00 RE-CREATION: Live-Podcast Podiumsdiskussion mit Shelly Kupferberg & Gästen Mozartsaal

20.30-21.45 RE-CREATION: Open-Air-Konzert Pop & Symphonik mit Konstantin Gropper, Ziggy Has Ardeur, Sebastian Schwab, Nationaltheater-Orchester Open-Air-Bühne

Im Anschluss: Premierenfeier

11.00-23.00 17 Chilling Mammoths Begehbar Klanginstallation Ausstellungssaal

11.00-20.00 The Sound of the Multitude Klangskulptur Schlossgarten Schwetzingen

11.00-19.30 Der geheime Garten Audiowalk Dauer: 40 Minuten letzter Einlass: 19.30 Uhr Schlossgarten Schwetzingen

18.00-21.00 Don Giovanni Oper Schlosstheater Schwetzingen

19.00-21.00 Moby Dick Konzertlesung Mozartsaal

21.00-02.00 Maskenball Mittsommerfeier im venezianischen Stil Schlosstheaterfoyers

02.00 Uhr Shuttle-Bus nach Mannheim

12.00-13.00 Auf den Spuren von Don Giovanni Familienkonzert Schlosstheater Schwetzingen

19.00-20.00 RE-CREATION: Parkfest der Musikschule Bezirk Schwetzingen e. V. Schlossgarten Schwetzingen

18.00-19.30 Der Fremde (Uraufführung) Kammeroper nach »L'Étranger« von Albert Camus Studio Werkhaus Mannheim

Im Anschluss: Premierenfeier

15.00-23.00 17 Chilling Mammoths Begehbar Klanginstallation Ausstellungssaal

19.30-21.00 The Sound of the Multitude Klangskulptur Schlossgarten Schwetzingen

15.00-19.30 Der geheime Garten Audiowalk Dauer: 40 Minuten letzter Einlass: 19.30 Uhr Schlossgarten Schwetzingen

15.00-23.00 17 Chilling Mammoths Begehbar Klanginstallation Ausstellungssaal

15.00-20.00 The Sound of the Multitude Klangskulptur Schlossgarten Schwetzingen

15.00-19.30 Der geheime Garten Audiowalk Dauer: 40 Minuten letzter Einlass: 19.30 Uhr Schlossgarten Schwetzingen

19.00-22.00 Don Giovanni Oper Schlosstheater Schwetzingen

19.00-20.00 Moby Dick Konzertlesung Mozartsaal

19.30-20.45 Haz'art Trio: Journey to Algeria Oriental-Jazz Studio Werkhaus Mannheim

20.30-21.50 Mozart Dance Explosion (Uraufführung) Tanzbare Konzertshow Jagdsaal

**Mo, 01. Juli**  
Ruhetag

15.00-23.00 17 Chilling Mammoths Begehbar Klanginstallation Ausstellungssaal

19.30-20.00 The Sound of the Multitude Klangskulptur Schlossgarten Schwetzingen

15.00-19.30 Der geheime Garten Audiowalk Dauer: 40 Minuten letzter Einlass: 19.30 Uhr Schlossgarten Schwetzingen

19.30-20.20 Harmoniemusik Bläserkonzert Mozartsaal

19.30-20.10 We in a Box (Premiere) Boxtraining-Konzert Gartenmoschee

20.30-21.50 Mozart Dance Explosion Tanzbare Konzertshow Jagdsaal

20.00-21.30 Der Fremde Kammeroper nach »L'Étranger« von Albert Camus Studio Werkhaus Mannheim

15.00-23.00 17 Chilling Mammoths Begehbar Klanginstallation Ausstellungssaal

15.00-20.00 The Sound of the Multitude Klangskulptur Schlossgarten Schwetzingen

15.00-19.30 Der geheime Garten Audiowalk Dauer: 40 Minuten letzter Einlass: 19.30 Uhr Schlossgarten Schwetzingen

19.30-20.50 Mozart Dance Explosion Tanzbare Konzertshow Jagdsaal

15.00-20.00 The Sound of the Multitude Klangskulptur Schlossgarten Schwetzingen

15.00-19.30 Der geheime Garten Audiowalk Dauer: 40 Minuten letzter Einlass: 19.30 Uhr Schlossgarten Schwetzingen

21.00-22.00 DISCO Tanzbares Konzert Mozartsaal

**Di, 02. Juli**

15.00-23.00 17 Chilling Mammoths Begehbar Klanginstallation Ausstellungssaal

19.30-20.00 The Sound of the Multitude Klangskulptur Schlossgarten Schwetzingen

15.00-19.30 Der geheime Garten Audiowalk Dauer: 40 Minuten letzter Einlass: 19.30 Uhr Schlossgarten Schwetzingen

19.30-20.20 Harmoniemusik Bläserkonzert Mozartsaal

19.30-20.10 We in a Box (Premiere) Boxtraining-Konzert Gartenmoschee

20.30-21.50 Mozart Dance Explosion Tanzbare Konzertshow Jagdsaal

20.00-21.30 Der Fremde Kammeroper nach »L'Étranger« von Albert Camus Studio Werkhaus Mannheim

15.00-23.00 17 Chilling Mammoths Begehbar Klanginstallation Ausstellungssaal

15.00-20.00 The Sound of the Multitude Klangskulptur Schlossgarten Schwetzingen

15.00-19.30 Der geheime Garten Audiowalk Dauer: 40 Minuten letzter Einlass: 19.30 Uhr Schlossgarten Schwetzingen

19.30-20.50 Mozart Dance Explosion Tanzbare Konzertshow Jagdsaal

20.00-20.40 We in a Box Boxtraining-Konzert Gartenmoschee

21.00-22.00 DISCO Tanzbares Konzert Mozartsaal

**Mi, 03. Juli**

15.00-23.00 17 Chilling Mammoths Begehbar Klanginstallation Ausstellungssaal

19.30-20.00 The Sound of the Multitude Klangskulptur Schlossgarten Schwetzingen

15.00-19.30 Der geheime Garten Audiowalk Dauer: 40 Minuten letzter Einlass: 19.30 Uhr Schlossgarten Schwetzingen

19.30-22.00 Graindelavoix: Contre nature Chorkonzert Langer Saal

19.30-20.20 a little night music (Uraufführung) Musikperformance Apollotempel

19.30-20.10 We in a Box (Premiere) Boxtraining-Konzert Gartenmoschee

20.30-21.50 Mozart Dance Explosion Tanzbare Konzertshow Jagdsaal

20.00-21.30 Der Fremde Kammeroper nach »L'Étranger« von Albert Camus Studio Werkhaus Mannheim

15.00-23.00 17 Chilling Mammoths Begehbar Klanginstallation Ausstellungssaal

15.00-20.00 The Sound of the Multitude Klangskulptur Schlossgarten Schwetzingen

15.00-19.30 Der geheime Garten Audiowalk Dauer: 40 Minuten letzter Einlass: jeweils 13.30 Uhr und 19.30 Uhr Schlossgarten Schwetzingen

16.00-19.45 Landschaftsmusik Musikparcours Schlossgarten Schwetzingen ausführliches Programm: manheimer-sommer.de/landschaftsmusik

16.30-17.00 a little night music Musikperformance Apollotempel

17.20-18.00 We in a Box Boxtraining-Konzert Gartenmoschee

20.00-21.30 Der Fremde Kammeroper nach »L'Étranger« von Albert Camus Studio Werkhaus Mannheim

21.00-22.00 DISCO Tanzbares Konzert Mozartsaal

**So, 07. Juli**

11.00-20.00 17 Chilling Mammoths Begehbar Klanginstallation Ausstellungssaal

11.00-20.00 The Sound of the Multitude Klangskulptur Schlossgarten Schwetzingen

11.00-16.00 Der geheime Garten Audiowalk Dauer: 40 Minuten letzter Einlass: 16.00 Uhr Schlossgarten Schwetzingen

11.00-16.00 Der geheime Garten Audiowalk Dauer: 40 Minuten letzter Einlass: jeweils 13.30 Uhr und 19.30 Uhr Schlossgarten Schwetzingen

11.30-12.30 Rede in Es-Dur: Luisa Neubauer & Ensemble Resonanz Musikalische Rede Mozartsaal

12.30-14.30 Markt der Ideen Nachhaltiges, Leckeres & Innovatives aus der Region Schlosstheaterfoyers

15.00-18.00 Don Giovanni Oper Schlosstheater Schwetzingen

16.00-19.45 Landschaftsmusik Musikparcours Schlossgarten Schwetzingen ausführliches Programm: manheimer-sommer.de/landschaftsmusik

12.30-14.30 Markt der Ideen Nachhaltiges, Leckeres & Innovatives aus der Region Schlosstheaterfoyers

15.00-18.00 Don Giovanni Oper Schlosstheater Schwetzingen

16.00-19.45 Landschaftsmusik Musikparcours Schlossgarten Schwetzingen ausführliches Programm: manheimer-sommer.de/landschaftsmusik

17.20-18.00 We in a Box Boxtraining-Konzert Gartenmoschee

20.00-Orchesterkaraoke Symphonisches Mitsing-Konzert Open-Air-Bühne

## INTERVIEWS ZUM MANNHEIMER SOMMER

# DER SOMMER IST DA!

Das mag banal klingen; für uns ist es Anlass zu höchster Aufregung. Denn der »Mannheimer Sommer« ist ebenfalls da! Das Festival findet von 27. Juni bis 7. Juli statt – vor allem in Schwetzingen. Was seinen praktischen Grund in der Sanierung hatte, ist zur Anregung geworden. Denn in den Schlosshallen und erhabenen Symmetrien des Parks begannen wir nachzudenken, was das Fest, was die Feier für uns bedeutet. Wir fanden heraus: sehr viel. Feiern sind Utopien für eine Nacht, sie verschmelzen die Künste miteinander und dann wieder die Künste mit dem Publikum... hat nicht Kunst immer etwas Festliches? Ich finde: ja!

**Feiern Sie mit – Ihr Jan Dvořák**

Künstlerischer Leiter »Mannheimer Sommer«

## »AUF MEINEN KÖRPER ÜBT MOZARTS MUSIK EINE FAST MAGISCHE WIRKUNG AUS.«

*Das Zusammensein im Moment steht bei Regisseur Daniel Cremer immer im Mittelpunkt, darum ist er als Performer meist selbst auf der Bühne und lässt mit Fantasie, Freude am Publikum und queeren Elementen theatrale Abende entstehen.*

**JULIA WARDEMÜNDE:** Aktuell entwickelst du für den »Mannheimer Sommer« die »Mozart Dance Explosion«. Was verbirgt sich dahinter?

**DANIEL CREMER:** Dahinter verbirgt sich mein brennender Wunsch, ein Konzert zu erleben, wo niemand sitzen muss und die Musik nicht nur mit dem Kopf, sondern mit dem ganzen Körper erlebt werden kann. Genau das, was es meiner Meinung nach braucht in einer Welt, die immer mehr jenseits des Körpers, vor allem in digitalen Sphären stattfindet.

**JW:** Kernidee des Festivals ist es, das Repertoire der Oper durch zeitgenössische Handschriften zu ergänzen. Dadurch zeigt sich, wie stark heutige Musik in der Geschichte verankert ist. Aber heißt das gleichzeitig, dass Mozart heute wirklich noch tanzbar ist?

**DC:** Auf jeden Fall! Zumindest auf meinen Körper übt Mozarts Musik eine fast magische Wirkung aus. Wenn ich wirklich zuhöre, will mein Körper sich einfach dazu bewegen, Komm, wie du bist!

vor allem bei den Nummern, die eigentlich sehr weit weg sind von einem klassischen Tanzstück. Diese Musik ist für den Körper gemacht!

**JW:** Musikalische Mitstreiter sind Arrangeur Thilo Eichhorn und das Mumuvitch Disko Orkestar, eine Mannheimer Bigband, die mit Balkan- und Weltmusik sowie Einflüssen aus HipHop und Ska irre Kräfte entfesselt. Wie viel Mozart steckt in deinem Abend?

**DC:** Die Arrangements von Thilo sind wie Ausflüge: alle beginnen bei Mozart. Manche bleiben nah dran, andere enden in New Orleans, andere in einem rumänischen Bierzelt. Am Ende versteigen wir uns zu einer großen Party, wie Mozart sie geliebt hätte... zumindest, wenn wir seinen Briefen glauben.



**JW:** Ich tanze unglaublich unbeholfen. Ist das ein Ausschlusskriterium?

**DC:** Nö. Eher im Gegenteil. Der Wunsch, mit besonders dekorativen oder beeindruckenden Dance Moves aufzuwarten, steht nach meiner Erfahrung einer wirklichen Begegnung zwischen Körper und Musik entgegen. Komm, wie du bist!



## PFLANZEN VERSTEHEN MIT KONSTANTIN GROPPER

*Ein kreativer Kopf! Konstantin Gropper ist nicht nur die sonore Stimme der Band »Get Well Soon« – seine Komposition »Rhizom« ist Teil unseres Open-Air-Konzerts »RE-CREATION«. Wir haben noch Fragen zu diesem Abend zwischen Symphonik und Pop.*

**JAN DVOŘÁK:** Wie entstand eigentlich »Rhizom«?

**KONSTANTIN GROPPER:** Fast so lange, wie es »Get Well Soon« gibt, bin ich auch als Komponist für Filme und Serien tätig, oft mit meinem Freund Ziggy Has Ardeur. Der Auftrag der Buga für das Orchesterstück »Rhizom« ging an uns als Komponisten-Duo.

**JD:** Neben eurem Stück werden auch Ouvertüren von Mendelssohn oder Haydn gespielt. Nervös?

**KG:** Nun ja... Wir sind da völlig frei rangegangen. Ein bisschen hemdsärmelig, aber mit gesundem Selbstbewusstsein.

**JD:** Wie klingt die Pflanzenwelt bei euch?

**KG:** Ja, das ist die Frage! Wie klingt ein Garten? Wie klingt eine Pflanze? Natur zu »illustrieren« ist verbreitet in klassischer Musik. Zum anderen wurde in den letzten Jahren mit modernster Technik der Klang oder, wenn man will, der Gesang von Pflanzen erfahrbar gemacht. Die Pflanze improvisiert zur Orchester-Begleitung!



## CAMUS ZUM GREIFEN NAH!

*Albert Camus' »L'Étranger« wird im Studio Werkhaus seine erste Opernadaptation feiern. Wie genau das funktioniert? Welche Welt die Komponistin entwirft? Das fragen wir sie am besten selbst...*



**DANIEL JOSHUA BUSCHE:** »Der Fremde« ist eine Kammeroper. Welches Instrumentarium, welches Format erwartet uns im Studio?

**CECILIA ARDITTO DELSOGLIO:** »Der Fremde« ist eine Oper der Objekte! Der Erzähler kann man mithilfe deutscher Übersetzung einfach folgen. Das Bühnengeschehen schafft eine Atmosphäre aus Klangtexturen, Stimmen, Licht, Objekten und legt den philosophischen Aspekt der Novelle offen: der Reise eines Mannes, der nach Sinn in der Existenz sucht und ihn nicht findet...

**DJB:** Mit deinem Konzept konntest du die Jury unseres Kompositionswettbewerbes überzeugen. Auf was darf das Publikum gespannt sein?

**CAD:** Ich definiere meine Musik als »Minimalismus voller Dinge«, wo jeder Klang, jede musikalische Geste zählt. Die Klänge meiner Partitur sind sorgsam aus Camus' Novelle ausgewählt: Ventilatoren, Wasser, Steine, Sand, die Metallgitter des Gefängnisses – all dies produziert einerseits Klang und dient andererseits als »Klangmetapher«.

**DJB:** Mit »L'Étranger« verarbeitest du Weltliteratur. Wie begegnet man einem solchen Werk? Und wie viel Camus wird in »Der Fremde« stecken?

**CAD:** »Der Fremde« ist eine philosophische Abhandlung über das Absurde. Der Antiheld Meursault versteht das Konzept von Gesellschaft und die Gefahr von Situationen, die ihm am Ende sein Leben kosten, nicht. Camus zeigt, dass das eigentlich Absurde in den Konventionen liegt, die die Gesellschaft formen. Unsere Oper ist eine 90-minütige Meditation über die Bedeutung sozialer Konventionen in unserer Zeit.



Eine Produktion des »Mannheimer Sommer 2024«, Kompositionsauftrag mit freundlicher Unterstützung der Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V. Mit freundlicher Genehmigung der Erbengemeinschaft von Albert Camus und des Rowohlt Verlages. Romanvorlage »L'Étranger« von Albert Camus © Gallimard

**»WIR WISSEN, WAS GEMACHT WERDEN MUSS. WIR WISSEN AUCH, WIE. UND VOR ALLEM WISSEN WIR: DASS ES MÖGLICH IST.«**

Luisa Neubauer,  
live bei »Rede in Es-Dur« am 7. Juli 2024



## IN DIE ZEITMASCHINE MIT GRAINDELAVOIX

*Was für ein Klang! Hypnotisch, erhaben, geistig... und zugleich ein Vokalensemble, das in der Szene fast Popstar-Status hat. Das ist »Graindelavoix« aus Belgien unter der Leitung von Dirigier-Berserker Björn Schmelzer.*

**JAN DVOŘÁK:** Das 14. Jahrhundert – das klingt weit weg. Was ist daran so interessant?

**BJÖRN SCHMELZER:** In den 80ern dachten die Leute, dass das Mittelalter verhängnisvoll und verrückt war – sie selbst aber modern. Heute wissen wir, dass wir auch heute verrückt sind... Wir wissen auch, dass das 14. Jahrhundert selbst moderne Züge hatte.

**JD:** »Graindelavoix« ist berühmt für seinen besonderen Klang...

**BS:** Das ist die Magie der Kunst. Ich bin kein Fan des klassischen Chorklangs, das spielt sicher eine Rolle. Ich bin einfach fabelhaft und sehr eigenwilligen Sängerinnen und Sängern begegnet.

**JD:** Was für eine Erfahrung wird euer Konzert sein?

**BS:** Vielleicht kann man dem Publikum eher sagen, welche Erfahrung es nicht machen wird: Vergesst Chöre, vergesst Engelsgesang, vergesst Konsonanten! Erwartet ein Repertoire, von dem, wenn es euch plötzlich packt, ihr nicht glauben könnt, dass ihr es nicht kanntet... seid auf Überraschungen vorbereitet!





# MANN HEIMER SOMMER

WWW.  
MANN-HEIMER-  
SOMMER.DE

INTERNATIONALES FESTIVAL  
FÜR MUSIK UND THEATER

27.06. – 07.07.2024  
IN MANNHEIM & SCHWETZINGEN

